

Die Stadt Parchim hat neue Sirenen — Probealarme werden wiederaufgenommen

Ab Dezember 2023 gibt es an vier Standorten in der Stadt Parchim wieder Sirenen für den Zivil- und Katastrophenschutz. Aus diesem Grund werden dann wöchentliche Probealarme durchgeführt.

Jeden Samstag um 12.00 Uhr wird es Probealarm, einen sogenannten Funktionstest, geben. Die Sirene heult dann einmalig für wenige Sekunden auf — das ist das Signal für einen Funktionstest. In den umliegenden Dörfern werden diese Probealarme seit Jahren durchgeführt.

Die **Standorte** der neuen Sirenen lauten:

- **Weststadtschule, Hans-Beimler-Straße 24a**
- **Stadthaus in der Blutstraße 5**
- **Wohngebäude WOBAU Lübzer Chaussee 39-41 (Gut Parchim)**
- **Slate Vereinshaus, Waldstraße 8**

Bitte erschrecken Sie nicht, wenn die Sirenen am 16.12.2023 das erste Mal offiziell in Betrieb genommen werden.

Der Bürgermeister der Stadt Parchim
Dirk Flörke

Schematische Darstellung der Sirensignale in Mecklenburg-Vorpommern und deren Bedeutung

Funktionstest (15 Sekunden)

Für Zwecke des Brand- bzw. Katastrophenschutzes genutzte Sirenen werden samstags, 12:00 Uhr technisch erprobt. Für die Bevölkerung und Einsatzkräfte erwachsen hieraus keine Handlungsanweisungen.



Alarmierung (sogenannter Feuersalarm) – zweimal unterbrochener Dauerton, circa eine Minute



Das Signal wird zur Alarmierung von Einsatzkräften genutzt. Die Bevölkerung muss gegebenenfalls im Einsatzumfeld mit Rauchgasen rechnen und sollte Türen und Fenster schließen.

Warnung der Bevölkerung - auf- und abschwelliger Sirenenton für circa eine Minute



Das Signal dient der Warnung der Bevölkerung und gibt folgende Verhaltensregeln auf:

- Feste Gebäude aufsuchen. Radio und Fernsehen einschalten und auf Durchsagen achten! Bitte stellen Sie einen der Regionalsender, zum Beispiel den Norddeutschen Rundfunk (NDR) ein.
- Nutzen Sie die Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA).
- Vom Zeitpunkt des Sirensignals bis zur Rundfunkdurchsage kann einige Zeit vergehen. Folgen Sie den Anweisungen der Behörden.
- In geschlossenen Räumen bleiben! Nicht die Kinder aus Schule oder Kindergarten holen, sie werden dort betreut. Nehmen Sie schutzlose Passanten auf, verständigen Sie erforderlichenfalls Nachbarn und ausländische Menschen und helfen Sie hilfsbedürftigen Personen.
- Fenster und Türen schließen!
- Klimaanlage oder Belüftung ausschalten!
- Nicht telefonieren!
- Nutzen Sie nur im Notfall (Feuer, Unfall, ...) Fest- oder Mobiltelefone! Verwenden Sie dann nur die Notrufnummern 112 bzw. 110. Blockieren Sie nicht unnötig die Telefonverbindungen.

Entwarnung – Dauerton, circa 1 Minute



Das Signal dient zur Entwarnung der Bevölkerung nach einer vorherigen Warnung.